

## Kriterienkatalog für Kooperationen

### Mindestanforderungen

- gemeinsames Projektziel, das zum Profil des FZF und dessen Zielen/Entwicklung passt
- Win-Win-Situation für beide Seiten
- Ressourcen: personell, finanziell, räumlich
- Ansprechpartner mit entsprechenden Zeitrressourcen
- klare Aufgabenverteilung

### Ausschlusskriterien

- Keine Verbindung zum Thema bürgerschaftliches Engagement
- keine Ressourcen
- unangemessene Kommunikation, unterschiedliche Auffassung der Zusammenarbeit

### Ausnahmen

gesundes Schulfrühstück: Aushängeschild, aus dem Engagementfeld Schule gewachsen, Ressource Fundraising

### Ressourcen-, Kompetenzabgleich

<b>Kulturbotschafter</b>			
<b>FZF</b>		<b>Schule</b>	
<b>Ressourcen</b>	<b>Kompezenten</b>	<b>Ressourcen</b>	<b>Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Personal</li><li>• Projektgeld für Umsetzung 5 WAS</li><li>• Freiwilligenmanagement</li><li>• Raum für Gruppentreffen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Freiwilligenakquise</li><li>• Aufbau und Begleitung der Gruppe Geflüchteter</li><li>• Methoden für interkulturelles Training</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrer, die das Projekt in ihrem Lehrplan einbauen</li><li>• Schulklassen</li><li>• Klassenraum</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorbereitung der Klasse:</li><li>• Lesen des Buches "in eigenen Worten auf deutsch"</li><li>• Vorbereiten von Fragen der Schüler</li></ul>

Für Einrichtungen, die wir als Einsatzstelle in unsere Datenbank aufnehmen gelten folgende Kriterien:

[www.iska-nuernberg.de/fzf/einrichtungen.html](http://www.iska-nuernberg.de/fzf/einrichtungen.html)

### Voraussetzungen in den kooperierenden Einrichtungen:

- Gemeinnützigkeit

- Vorstand, Leitung und MitarbeiterInnen treffen eine Grundsatzentscheidung zur Zusammenarbeit mit Freiwilligen.
- Geeignete Strukturen und Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Freiwilligen in der Einrichtung.
- Die Einrichtung, Einsatzstelle und Tätigkeit der Freiwilligen muss für Interessenten gut verständlich beschrieben werden.
- Versicherung für die Freiwilligen (Unfall- und Haftpflichtversicherung).
- Benennung eines Ansprechpartners für die Freiwilligen und das FZF.
- "Schnuppermöglichkeit" für Interessierte
- Einarbeitung und Unterstützung der Freiwilligen
- Auslagenersatz / Fahrtkostenerstattung